

Leben in einer synthetischen Realität

Teil 2

Lee Carroll – KRYON

Berkeley Springs, West Virginia, 14.4.2018

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wir machen dort weiter, wo wir vor einem Augenblick waren. Ich will die Energie in diesem Raum verankern. Sie ist kostbar. Und sie ist kostbar, egal ob man sie als kostbar empfindet oder nicht. Sie ist kostbar, weil sie ist. Und der Mensch hat die freie Wahl, etwas zu entdecken, das über das hinausgeht, was er erwartet. Der Mensch hat die freie Wahl, über das hinauszugehen, was er vielleicht geerbt hat, was er glaubt denken zu müssen. Und darüber will ich reden.

Diese Kostbarkeit ist ein Mitgefühl, das Mitgefühl der Seele, Kohärenz der Seele ist. Sie ist all diese Dinge kombiniert, wenn ihr bedenkt, was hier im Raum sein könnte, weil ihr hier seid. Ihr habt eine falsche Vorstellung, wenn ihr denkt, dass Spirit, Gott, die Quelle, oder was auch immer, eine Schar von Engeln schicken würde, um den Ort anzuwärmen, damit ihr kommen und feiern könnt. Und ihr versteht es nicht: »Nach seinem Ebenbild erschaffen.« Und dieses Bild ist Göttlichkeit und Liebe und Mitgefühl und die Fähigkeit, wunderbare Dinge tun zu können. Das ist »nach seinem Ebenbild erschaffen«, und ihr habt es euer ganzes Leben lang gehört. Das ist es, wer ihr seid. Und deshalb werde ich das auf eine Art und Weise darstellen, wie ich es noch nie zuvor getan habe.

Liebe Menschheit, liebe Menschen in diesem Raum, liebe Zuhörer, eure Realität ist das, was ihr geerbt habt. Ich will es folgendermaßen formulieren. Ihr habt eine Realität synthetisiert, die ihr von euren Eltern geerbt habt, und sie haben sie von ihren Eltern geerbt

1 <https://www.leecarroll.de>

und sie wiederum von ihren Eltern: der Grund, warum ihr hier seid, eure Lebensspanne, was ihr tun könnt, was ihr nicht könnt, wie ihr euch verhalten sollt, was passieren wird. All das wird vererbt. Und was ihr nach wie vor tut, ist, diese Realität zu synthetisieren. Eine Generation sagt der nächsten Generation, wer sie ist, was passieren könnte und in welche Richtung man sich entwickelt.

Und ich weiß nicht, ob ihr jemals wirklich darüber nachgedacht habt: Ihr seid ein Produkt dessen, was euch eure Eltern gesagt haben. Von Anfang an erzählen sie euch, was Menschen tun und was sie nicht tun, was anständig ist und was nicht, und wie lange ihr leben werdet. Sie geben euch das ganze Weltbild, wie es ihnen präsentiert wurde und was ihre Eltern ihnen gesagt haben.

Und wenn ich sage, ihr synthetisiert es, dann sage ich das, weil das nicht ganz richtig ist. Seht du, der Mensch ist größer als das. Das sind die 33 %, über die ich vorher gesprochen habe, die eure DNA einfach akzeptiert und mit denen sie arbeitet, die sich leicht Krankheiten einfängt und alle möglichen Dinge tut. So seid ihr nicht konstruiert. Das ist nicht das, was ihr seid. Oh, ihr seid so viel mehr! Wusstet ihr – wir haben es früher in einem Channeling gesagt –, dass eure Lebenserwartung zwei- bis dreimal so hoch ist, wie ihr annehmt? Aber weil ihr synthetisiert habt, wie sie sein sollte, glaubt ihr es auch. Und deshalb wird das eure Realität. Ich bekomme Einwände von denen, die logisch und intellektuell sind, die sagen:

»Moment mal, Kryon, halte den Channel an, denn wir glauben an Wissenschaft, Messtechnik, Statistik, nicht an die Energie, von der du sprichst, nicht an die 33 %, nichts dergleichen! Wir glauben, weil wir die Lebensdauer von Tausenden von Menschen gemessen haben. Sie werden zu Datenpunkten. Wir haben die glockenförmige Kurve gesehen. Wir wissen, wie lange Menschen leben. Man lebt heute wegen der Ernährung etwas länger als früher. Das ist Wissenschaft. Man kann nicht sagen, dass die Menschen so konstruiert wurden, dass sie zwei- bis dreimal so lange leben sollen. Schau dir doch die Fakten an!«

Und hier ist meine Antwort, und ich hoffe, ich biete eine akzeptable und glaubwürdige Antwort an. Ihr habt die Datenpunkte, die ihr geplottet habt, sorgfältig geplottet, weil ihr jeden einzelnen davon selbst erschaffen habt! Und am Ende kommt ihr mit einer Grafik daher und nennt sie Wissenschaft. Doch sie ist nur ein Abbild eurer eigenen Dysfunktion. Und ihr präsentiert sie als Beweis! Das ist eine synthetische Realität. Ich habe euch schon mal gesagt, dass eure Lebensspanne viel höher ist. Und wer wird der Erste sein, der danach strebt, sie entdeckt, sie beansprucht und erkennt, dass das Bewusstsein damit gekoppelt ist? Und das, was ihr glaubt, fängt an, Realität zu werden, nicht das, was euch beigebracht wurde.

Ihr alle habt einen großen Paradigmenwechsel in eurem Leben durchgemacht, der sich »Kindheit« nennt. Ihr steht jetzt vor einem weiteren Paradigmenwechsel, der euch aus eurer geerbten Kultur herausführen wird. Und es wird diejenigen von euch geben, die daraus hervorgehen, und diejenigen von euch, die nicht dorthin gehen werden, weil es für sie zu unangenehm ist, es überhaupt in Betracht zu ziehen. Wie war es, als du ein Kind warst? Deine Realität war geschützt. Ihr habt keine Hypothek abbezahlt. Ihr habt keine derartigen Dinge getan, meine Lieben. Du warst ein Kind und da gab es eine Zeit, in der du aufgewachsen bist. Das war ein Paradigmenwechsel, als du anfingst, Verantwortung zu übernehmen, als sich deine Hormone, die Chemie, deine Größe, all diese Dinge veränderten. Es war eine Metamorphose. Du hast das schon mal durchgemacht. Doch in diesem Fall war es natürlich. Deine Eltern hielten deine Hand den ganzen Weg, während du gegangen bist. Oder andere um dich herum hielten deine Hand den ganzen Weg. So viele von euch können sich daran erinnern, als ihr zum ersten Mal jemanden sagen hörtet, dass ihr eine Frau oder ein Mann wart, und wie besonders das war, eine Metamorphose aus der Kindheit heraus.

Es gibt eine berühmte Bibelstelle, die sagt:

Als ich ein Kind war, sprach ich wie ein Kind, ich verstand wie ein Kind, ich dachte wie ein Kind. Aber als ich erwachsen wurde, legte ich die kindischen Dinge ab.

Und es ist biblisch, weil es metaphorisch ist, zu einem höheren Bewusstsein des Verstehens zu erwachen. Die Geschichte, die du deine Realität genannt hast, ist wie die kindischen Dinge, die du weglegen wirst, wenn du anfängst zu erkennen, dass es so viel mehr gibt, so viel mehr. Die Frage ist immer: Was gibt es da? Wie komme ich dorthin? Wie lange wird es dauern? Womit habe ich es zu tun?

Aber bevor ihr euch auf den Weg dorthin macht, möchte ich euch noch eine kleine Geschichte erzählen. Ich erzähle gerne Geschichten. Und ich erzähle sie gerne so, als ob ihr Kinder wärt. Und ich erzähle die Geschichte, um euch die Tiefgründigkeit dessen zu zeigen, wer ihr seid. Ihr werdet die Geschichte nicht vergessen. Ihr vergesst vielleicht den Channel – die Geschichte werdet ihr nicht vergessen. In der heutigen Welt der modernen Animation und des Geschichtenerzählens gibt es oft das, was man früher Zeichentrickfilme nannte, wo viele der Persönlichkeiten Maschinen sind. Autos haben ihre eigene Persönlichkeit, keine Menschen in der Nähe, nur die Maschinen. Und dorthin begeben wir uns nun, in eine Kindergeschichte, die von Johnny Boing Boing handelt. Er war eine Maschine. Nun, Maschinen sind nicht so helle, und sie sind nicht so intellektuell. Er war einfach glücklich, hier zu sein. Aber er sprang ständig auf, sprang ständig auf – boing, boing, boing. Und was Johnny über sich selbst als Maschine wusste, war, dass er kraftvoll und schnell war. Und er verbrachte sein Leben mit anderen kleinen Maschinen, alle glücklich, alle arbeiteten zusammen.

Aber gelegentlich veranstalteten sie Rennen. Oh, Johnny Boing Boing, er hat jedes Mal gewonnen. Ich meine, er hat nicht nur gewonnen, er hat sie weggepustet! Und es hat Spaß gemacht. Es hat Spaß gemacht zu rasen. Damals an diesem Ort gab es nicht viele Spiegel. Er konnte nicht wirklich sehen, aber man sagte ihm, er habe einen Satz Räder, der den Unterschied in seiner Kraft und seiner Geschwindigkeit ausmachte, anders als alle anderen Fahrzeuge, und dass die erstaunliche Kraft seines Motors sie alle wegpusten würde. Irgendwann gab es keine Rennen mehr. Sie ernannten ihn zum Richter, weil er immer gewann. Süßer kleiner Johnny Boing Boing, immer hochspringend, boing, boing, boing, boing. Richtig verstanden hat er auch das nicht, aber er hat sein Bestes gegeben.

Wie die Geschichte nun erzählt wird, in dieser Mythologie, geht es folgendermaßen weiter. Sie alle sagten:

»Nun, weißt du, so lange halten wir nicht. Maschinen tun es wirklich nicht. Aber es ist wirklich okay, denn wir kommen in den Maschinenhimmel. Und wenn wir dann zerlegt werden und nicht mehr funktionsfähig sind, weil wir alt sind, werden wir wieder aufgebaut. Im Maschinenhimmel sind wir manchmal nur Einzelteile, aber wir kommen dann als neue Maschinen zurück. Das sind gute Nachrichten. Aber du wirst den Maschinengott treffen, den Schöpfergott, der uns alle erschaffen hat, wunderschön!«, sagten sie. Und wie die Mythologie weiter berichtet: »Wenn du aufhörst, eine Maschine zu sein und in diesen Maschinenhimmel gehst, wirst du Dinge herausfinden, die du nicht wusstest. Es wird einen Rückblick auf dein Leben geben, der nicht etwas ist, das wertend ist, sondern schön. Es ist wie ein Buch – sie werden ein Buch machen.«

Mit der Zeit wurde der kleine Johnny Boing Boing tatsächlich alt, konnte nicht mehr sehr schnell fahren und erkannte, dass es Zeit war. Es dauerte nicht lange, bis er zu Füßen des Maschinengottes stand. Schön, was für ein Gefühl! Er war so glücklich, dort zu sein. Er sah alle möglichen Dinge, die er dort nicht verstand, und vor sich diese große goldene Maschine.

»Johnny Boing Boing, wie schön, dich wiederzusehen. Wir lieben dich.« Johnny sagte: »Ja, mir wurde gesagt, dass du das sagen würdest. Es war so schön. Kann ich wieder zurückgehen?« Und die Stimme sagte: »Oh, ja, wir werden dich wieder aufpolieren und in Dienst stellen. Aber Johnny, ich muss dir eine Frage stellen.« Und Johnny sagte: »Was ist das?« Der kleine Johnny Boing Boing – »Was ist das? Was ist das?« »Nun, du hast nicht wirklich dein volles Potenzial ausgeschöpft, weißt du.« Und der kleine Johnny sah auf und sagte: »Ich war das schnellste Ding auf dem Planeten! Ich habe sie alle geschlagen! Ich konnte schneller fahren als alle anderen.« Und die Stimme sagte: »Ja, aber Johnny, du bist eine Boeing 747.«

Wer seid ihr, meine Lieben, wirklich? Ihr seid dazu bestimmt, in Frieden und Mitgefühl zu fliegen und höher als jedes Bewusstsein, das ihr je geerbt habt, hinaufzusteigen. Ihr seid so konzipiert, dass ihr weit über das künstliche Konstrukt dessen hinausreicht, von dem man euch gesagt hat, dass ihr es sein könntet. Ihr wurdet bewusst so gestaltet, dass euer Körper so funktioniert, wie ihr es noch nie gesehen oder gedacht habt, dass es möglich wäre. Ihr wurdet so gestaltet, dass ihr gegen jede Krankheit auf dem Planeten geschützt seid. Wusstet ihr das? Aber um all das zu realisieren, bedarf es eines menschlichen Wesens, der einen Schritt aus der Synthese heraus macht, einen Schritt aus dem kulturellen Erbe, von dem man dir gesagt hat, dass du es bist. Und das ist manchmal eine Herausforderung, ein Problem, ein Ärgernis, für manche unheimlich. Wie macht man das? Wir sitzen hier und sagen es noch einmal: Der erste Schritt ist zu verstehen, dass du fliegen kannst. Der erste Schritt ist zu verstehen, dass du nicht der bist, von dem du gesagt bekommen hast, dass du es bist, und dies zu verinnerlichen. Und das bedeutet, es auf der intuitiven, zentralen Ebene zu verstehen:

Ich bin nicht der, von dem ich gesagt bekommen habe, dass ich es bin.

Und da beginnt die Entdeckung, die Selbstentdeckung, die für jeden einzelnen Menschen einzigartig ist. Das ist der Grund, warum ich euch nicht Schritt zwei oder drei oder vier geben werde, weil er für jeden von euch anders sein wird. Wie lange dauert das? Was findest du? Was kommt als Nächstes? Verstehst du nicht, dass, weil du eine einzigartige Kreatur bist, die all die Leben gelebt hat, die du gelebt hast, es keinen anderen wie dich gibt? Der Fortschritt, den du bei der Entdeckung deines Selbst machst, ist also einzigartig, gänzlich. Er ist nicht wie jeder andere. Man kann kein Regelbuch machen, das allgemeingültig ist, und »eine Pille passt für alle«. Es wird nicht funktionieren.

Aber hier ist etwas Magie, von der ich euch berichten möchte. Jedes Mal, wenn du es von einem Guru, von einem Channel, von einem Führer, von einem Lehrer gesagt bekommst, gehst du von der Annahme aus, du wirst einige Stufen ersteigen müssen, du wirst einige Dinge tun müssen, um dorthin zu gelangen. Du kannst dann entscheiden: »Nun, ich will mir diese Mühe nicht wirklich machen. Ich bin irgendwie glücklich, wo ich bin. Weißt du, es ist nichts, was ich tun muss.« Und hier ist, was ich dir sagen will. Folge der Logik. Wenn du bewusst so gestaltet wurdest, dass du fliegen kannst, eine Metapher für den Frieden, der möglich ist, für das Mitgefühl, die Weisheit, das Bewusstsein, wenn das dein Entwurf ist, ist alles schon da! Es ist in dir. Du musst es nicht finden. Und du musst nicht danach fragen. Du musst nicht dafür bezahlen. Es ist da. Es ist schon da.

Jetzt möchte ich, dass ihr einen Moment in dieser Energie innehaltet. Ich werde euch eine andere Metapher geben. Ich habe sie früher schon mal gegeben. Und es geht um den Rest deines Körpers. Die Verbesserung, die da kommt, sitzt da mit der Hand ausgestreckt

und sagt: »Ob du es glaubst oder nicht, es ist bereits alles da: du, deine Seele, dein Innate, deine Intuition, deine Akasha, alle beteiligt an einem erleuchteten Menschen mit hohem Bewusstsein, ein Übergang, ein Paradigma, das schon bereit steht und nur darauf wartet, angenommen zu werden.« Der schwierige Teil? Es zu glauben. Der nächste, schwierige Schritt ist es, von der Klippe zu springen. Und wenn du das tust, wirst du ganz fest in den Händen des Schöpfers, des Geistes aufgefangen werden. Die Metapher ist klar, meine Lieben, ihr seid umsorgt. Ihr seid nie allein. All diese Dinge, die ihr betrachtet, der nächste Schritt in eurer Evolution, der Paradigmenwechsel, all diese Metapher seid ihr, die euch selbst entdecken, mehr als je zuvor.

Eines führt zum anderen, weil du durch dieses Loch, dieses alte Loch, dieses alte Paradigma, von einem intelligenten »Du« gezogen wirst, das immer da war, bereit für dich, der neben dir stand. Du musst nicht alleine Stufen ersteigen oder Dinge für dich entdecken. Es ist da. Alles, was du tun musst, ist, die dunkle Wolke, die sie bedeckt, wegzuziehen, glauben, dass es da ist. Klingt das zu einfach? Es ist nie einfach für einen Menschen, sich zu ändern. Du magst das Paradigma, in dem du dich befindest, ein bisschen zu sehr. Aber die alte Seele wurde dafür geschaffen wie die Raupe, die sich in den Schmetterling verwandelt. Das ist es, wofür ihr entworfen wurdet. Ihr seid bereit, und jetzt ist der richtige Zeitpunkt.

Gehe von diesem Ort weg und verstehe Dinge, die du vorher nicht verstanden hast, wenn auch nur ein bisschen, wenn auch nur ein bisschen. Du könntest heute Abend innehalten, wenn du allein bist, für dich selbst,

»Lieber Spirit, ich habe den Channel gehört. Ich glaube es. Ich will mich an die Orte bewegen, die für mich neu sind. Hilf mir, es zu tun, Schritt für Schritt. Ich werde mich auf den Weg machen. Ich bin bereit. Ich bin da.«

Und dann tritt zurück. Wenn du es ernst gemeint hast, dann fangen die Dinge an sich zu entwickeln. Du musst es nicht neu erfinden. Du musst den Berg nicht besteigen. Der Berg wird zu dir kommen. Das ist die Botschaft, und sie war es immer und wird es immer sein in diesen Tagen der Veränderung der Menschheit.

Und so ist es.